

Raum für Individuelles

Von Birgit Riecker



Alle acht Kunschtchaffenden, die im Kirchheimer Rathaus gemeinsam ausstellen, waren auch zur Vernissage gekommen. Sie gehören dem Kunstverein Enz an.

Foto: Birgit Riecker

Kirchheim - Können sich Steine entwickeln? Wenn Claudia Dietz sie in die Finger bekommt, ja. Sie bearbeitet sie, entwickelt sie zu Objekten, Behausungen, mit eindrucksvoll gestalteten, dynamischen, einladenden Formen. Die Eberdinger Bildhauerin gehört zu der achtköpfigen Künstlergruppe, die seit Donnerstag eine gemeinsame Ausstellung im Kirchheimer Rathaus hat. Alle Kunschtchaffenden gehören dem Kunstverein Enz an.

"Es ist die erste Ausstellung des Kirchheimer Kukuk in diesem Jahr, und es ist die erste Ausstellung mit dem Kunstverein Enz", sagte Bürgermeister Uwe Seibold. Völlig unterschiedliche Stile, Kunst- und Werkformen erwarteten die Besucher. Die Schau habe viel Individuelles und Besonderes zu bieten, warb der Rathauschef.

Naturbilder Einen schnellen Rundgang machte anschließend Laudatorin Christa Vischer-Conradt aus Horrheim, in dem sie die einzelnen Mitwirkenden und ihre Werke streifte: Inge Wanner aus Enzweihingen variiert in ihren Bildern Motive wie "Astfragment" oder "Berg in Landschaft". Der Fotograf Josef Griesbaum spielt mit Licht und Belichtung, mit Bewegung und Ruhe in seinem glanzvollen, kräftigen Naturbildern. "Er möchte dem Betrachter Raum geben für eine neue Sichtweise des Altbekannten", führte Vischer-Conradt aus.

Mit kleinformatigen Collagen über das Leben auf den Piazzes, den italienischen Plätzen, lädt Ulla Haug-Röser aus Vaihingen/Enz zum genaueren Hinschauen ein. Die Verfremdungen ergeben neue, ungewohnte Bildebenen. Der graue Grundton enthält dennoch stets die helle Sonne des Südens.

Abstraktion Ordnung im Raum und das freie Spiel mit Linie und Form sind die beiden Themenkreise, die Christa Vischer-Conradt, die Mal- und Psychotherapeutin aus Vaihingen, aufs Papier bannt. Landschaften, Formen und Fragmente zeigt Ute Selcho aus Oberriexingen. Ihre Bilder sind so abstrahiert, dass der Betrachter ein wenig länger braucht, um den jeweiligen Charakter zu erkennen. Ihre großen Frauen füllen ihre großen Bilder: Renate Leidner, ebenfalls aus Vaihingen, bringt Schwung und Farbe an die Ostwand des Foyers – Bilder, die beeindrucken und mitreißen, eine elegante Natürlichkeit ausstrahlen. Und schließlich gehören zu den vielfältigen Werken auch noch die Erinnerungsstücke von Angelika Lill-Pirring aus Erligheim: In Wachs gegossene Stachelwesen und gestaltete Spindeln haben alle ihre eigene, lange Geschichte. Und wie kam es zum Thema der Ausstellung: "Serien"? "Weil wir hier in Kirchheim auf eine Frage oder ein Motiv immer gleich mit mehreren Bildern und Objekten antworten, ist das ganz serienmäßig", befand Christa Vischer-Conradt. Umrahmt wurde die Vernissage von Improvisationen der Gruppe "Stegreif" mit Götz Schwarzkopf (Trompete), Paul Nollenberger (Trommel) und Uli Hoefling (Akkordeon).

Zu sehen ist die Ausstellung "Serien" noch bis zum 9. April, jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und dienstags von 7 bis 18 Uhr im Rathaus.